

Die Manifestation der Gedanken Gottes

Johannes 1,1-3: „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott...“

Das Wort war in Gott. Es war Gott. Es waren Seine Gedanken, die immer bei Ihm waren. Gottes Gedanken sind so ewig wie Gott.

Hier kommt es: **Gottes Gedanken waren Sein Wort.** „Im Anfang...“ (Das ist nun in der Ewigkeit, als der Anfang, Zeit, zuerst begann...) „Im Anfang war das Wort...“ (Gottes Gedanken) „...und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.“ Seht? **Seine Gedanken sind, was Er war.** Das bist du auch. **Was deine Gedanken sind, das bist du.** Ganz gleich, was du versuchst durch irgend etwas anderes zu leben, deine Gedanken sind, was du bist. Du kannst hingehen und dich als netter Mensch benehmen, aber in deinem Herzen kannst du ein Ehebrecher sein oder was es auch ist. Das ist, was du in deinen Gedanken bist. Und Gottes Gedanken waren Sein Wort, das war bei Ihm und in Ihm, und es war Gott. [1]

Jeder Gläubige, der zu Christus kommt, muss zu dem selben Kreuz der Selbstverleugnung kommen und dort mit dem Lamm sterben, mit seinem Lamm. **Aussterben deinen eigenen Gedanken gegenüber** - aussterben deinem eigenen intellektuellen Denken. **Nimm einfach, was der Heilige Geist in deinem Herzen sagt, dann lebe für Christus.** [2]

Ein Wort ist ein ausgedrückter Gedanke. **Zuerst muss es ein Gedanke sein und dann wird es ein Wort,** denn du sprichst deine Worte nicht ohne einen Gedanken.

Wenn wir in Zungen sprechen, haben wir keinen Gedanken (1.Kor. 14,13-14). Es ist dann Gott, der die Gedanken nimmt; es ist Gott, der unsere Lippen gebraucht. Wir denken oder wissen nicht, was wir sagen, wenn man in Zungen spricht, wenn es inspiriertes Sprechen ist. Wenn du auslegst, weißt du nicht, was du sagst; du sagst es einfach, das ist alles. Seht, das ist Gott. Und wenn du weisst, gebrauchst du nicht deine eigenen Gedanken, es ist Gott (1.Kor. 14,1-3), denn du sagst Dinge, über die du normalerweise gar nicht denken würdest, sie zu sagen. [3]

„Im Anfang war das Wort.“ Das ist soweit wir zurückgehen können, durch Theologie. Doch bevor das Wort war, war es ein Gedanke, und ein Gedanke wurde manifestiert, zum Ausdruck gebracht. Das ist, wie Er sagte. **Zuerst dachte Er, und Er sprach das Wort, und das Wort wurde zum**

Ausdruck gebracht. Oh, wie unfehlbar Gott ist! Beachtet, jeder Gedanke, wenn er ausgesprochen wird!

Jedes Wort in der Bibel ist Gottes Gedanken in Samenform, das wenn es im Menschen empfangen und durch denselben Gedanken, der die Bibel zustande gebracht hat, ausgesprochen wird, die Dinge zum Geschehen bringt. Seht, was ich meine? Wie kraftvoll könnte die Gemeinde sein? Die Bibel sagt: „Die Gesinnung, die in Christus war, sei in euch“ (*Phil. 2,5*) und „Wie ein Mensch in seinem Herzen denkt, so ist er“ (*Sprüche 23,7*). Nun, deine Gedanken, wenn sie ausgedrückt werden...

Wie Gott sagte: „Es werde eine Welt“ (*1.Mose 1,3-26*). Bevor es ein Wort werden konnte, musste es ein Gedanke sein. **Also schuf Gott in der Schöpfung zuerst durch Seine Gedanken, dann sprach Er es und der ausgedrückte Gedanke wurde Materie.** Seht, was ich meine?

Nun, **wenn dieser selbe Geist**, der sagte: „Es werde Licht“, und es ward Licht - derselbe, der sagte: „Da sollen Bäume sein“, und da waren Bäume; und wenn diese selbe Gesinnung, die in Christus war, **in dir ist**, wie sehr könnte sie sagen: „Da soll kein Krebs mehr sein“, und er wäre weg - „Die blinden Augen sollen geöffnet sein“, und es wäre so. **Seht, es ist dein Gedanke.**

Du sagst: „Das war Jesus.“ Doch warte einen Moment. Er sagte: „Habt Glauben in Gott. Denn wahrlich, wahrlich, ich sage euch, **wenn ihr zu diesem Berg sprechen werdet**, ‘Versetze dich und werfe dich ins Meer’, und zweifelt nicht in eurem Herzen, sondern glaubt, dass was ihr sagt, geschehen werde, dann werdet ihr die Dinge haben, **die ihr aussprecht.**“ Stimmt das? „Ihr werdet es haben, nicht ich, ihr werdet es haben.“ Welche Kraft ist der Gemeinde gegeben worden! (*Markus 11,22-23*).

Nun, du kannst es durch geistiges Begriffsvermögen ausdrücken, **doch wenn es eine wirkliche Offenbarung Gottes wird, die du siehst, bevor es geschieht**, und du drückst es in Wortform aus, **dann bekommt dieses Wort einen Halt und wird Materie: ein ausgedrückter Gedanke.** Seht, wenn dein Herz und deine Gesinnung **mit Gottes Geist gefüllt sind, bis deine Gedanken Seine Gedanken werden...** Amen. Das ist es. **Wenn deine Gesinnung und deine Leitung, deine Führung, eine direkte Inspiration von dem Heiligen Geist wird, das bewegt dein sterbliches Wesen.**

Welche Art Leute sollten wir sein? Wenn der Heilige Geist dich so erfüllt oder ausgerüstet hat, **dass du nicht deine eigenen Gedanken gebrauchst**, nicht deine eigene Gesinnung gebrauchst, nicht deine eigene Meinung benutzt; sondern der Heilige Geist dich soweit gebracht hat, **bis deine Gedanken und dein Wesen Gottes Geist ist, der Sich Selbst durch dich ausdrückt**, welche Art Gemeinde würden wir sein?

Welche Art Leute würden wir sein, wenn diese Versammlung **so mit der Gegenwart Gottes gefüllt wäre**, ja wenn du nicht einmal deine eigene

Gesinnung, deine eigenen Gedanken, deine eigene Meinung gebrauchen würdest, sondern **nur durch den Geist geführt wärest...?**

„Die Söhne Gottes werden durch den Geist Gottes geführt“ (*Römer 8,14*).

Dann wenn das menschliche Element hinausgeht und der Geist Gottes diesen Freiraum ausfüllt, wo du dich selbst ausleerst, dann wird es sein, wo die Gemeinde in ihrer Kraft der Auferstehung des Herrn Jesus in Seinen Fußspuren wandeln wird, in Seiner Kraft, in Seinen Gedanken, in Seinem Wesen, in Seiner Bewegung... Seht ihr, was ich meine? **Dann werden deine Gedanken Worte, und Worte werden Materie.**

Ich glaube, es ist auf dem Weg, **wenn die Gemeinde so in Christus, dem Heiligen Geist, eingehüllt sein wird, so weit weg von der Menschheit, dass sie nicht mehr sich selbst sehen, sie haben keine eigenen Gedanken mehr, sondern Gott zu dienen.** Und ihre Gedanken bewegen sich weiter. Sie lehnen die Dinge der Welt ab. Sie bewegen sich nur im Geist, leben im Geist, wandeln im Geist und erfüllen so das Gesetz Christi (*Gal. 6,2; Gal. 5,16.25*). Dann ist die Liebe Christi im menschlichen Herzen (*Römer 5,5*), bewegt im Heiligen Geist. Diese große wunderbare Gemeinde wird mit Kraft und Göttlichkeit vorwärtsgehen, **denn Göttlichkeit wird in Menschen durch den Heiligen Geist geoffenbart werden**, indem Er die Gedanken ihrer Gesinnung geschehen lässt.

Unsere Gedanken gehen anders. Viele Male gehen wir hin und sagen: „Wie geht es dir, Bruder?“ Und du meinst es nicht in deinem Herzen. Viele Male sagen wir: „Ich bin dieses und jenes. Ich werde das tun.“ Du meinst es nicht in deinem Herzen. Ich meine es nicht in meinem Herzen.

Doch wenn du **so tot gegenüber den Dingen der Welt werden kannst** (*Kol. 3,1-3*), dass Christus zuerst kommt, Christus alles ist, dann ist deine ganze Beschaffenheit von dem Geist des Herrn Jesus Christus und Er hat volle Kontrolle. **Dann werden deine Gedanken sauber sein. Deine Gedanken werden rein sein.**

Viele Leute sagen: „Nun, Religion kommt aus deinem Herzen.“ Es gibt keine geistigen Fähigkeiten in diesem kleinen Organ genannt „Herz“. Man kann mit dem Herzen nicht denken. Die Bibel sagt: „Wie ein Mensch in seinem Herzen denkt, so ist er.“ Doch man kann mit dem Herzen nicht denken, weil da keine Geisteskraft darin ist, mit der man denken könnte. **Jesus sprach nicht vom körperlichen Wesen, Er sprach vom übernatürlichen Wesen.**

„Wie ein Mensch denkt...“ **Es muss ein Gedanke werden, bevor es ein Wort werden kann.** Und ein Wort ausgedrückt, kommt zustande. Ich glaube in meinem Herzen, dass ich ein Christ bin, weil ich den Herrn Jesus Christus angenommen habe, auch wenn ich nicht weine, mich bewege und sonst etwas tue. In meinem Herzen zuerst glaube ich, dass Christus an meiner Stelle

gestorben ist. Amen. Ich nehme es an als ein Christ, ich glaube es als ein Christ, **dann ist es in meinem Herzen.** Dann drücke ich es in einem Wort aus: „Ich bin ein Christ.“ Halleluja. Dann fange ich an, als ein Christ zu wandeln, als ein Christ zu reden, als ein Christ zu leben, als ein Christ zu sein. Und durch meine Früchte werde ich durch die Welt als ein Christ erkannt. Halleluja.

Wir sind Christen durch den Glauben. Durch die Gnade Gottes sind wir Christen (*Eph. 2,8-9*). Seht, Gott in Seiner unendlichen Gnade hat uns gerufen, um mit Ihm durch Seinen Sohn Christus Jesus versöhnt zu werden (*2.Kor. 5,18-19*). Das erledigt es. **Es ist nicht, was wir getan haben, sondern was Er getan hat.** Er verwandelte meine Seele von den Dingen der Welt zu den Dingen Gottes, von Pferderennen, Kartenspielen, Ehebruch, Lügen und Stehlen. Er verwandelte meine Seele, änderte meine Gedanken; und **dann wurden meine Gedanken so real, bis sie Worte in meinen Lippen wurden, und dann wurde es Wirklichkeit, und jetzt bin ich ein Christ.** Es machte mich zu einer anderen Person. So geschah es auch mit dir.

Wenn Gott etwas ausspricht, muss es geschehen, denn zuerst ist es Sein Gedanke, dann drückt sich Sein Wort aus. Ganz gleich, was kommt oder geht, es muss geschehen. Oh, kannst du die Unfehlbarkeit des Wortes sehen? [4]

Deshalb wenn du etwas aussprichst und etwas anderes denkst, hörst du besser damit auf. **Richte deine Gedanken auf Gott.** Halte sie rein und bleibe gerade dort damit **und sprich dasselbe zu jeder Zeit.** Sage nicht: „Nun, ich werde sagen, dass ich es glaube, doch ich werde es ja sehen.“ Glaube es! Amen. [5]

Quellennachweis:

[1] „Weisheit gegen Glauben“ (62-0401), engl. S. 27

[2] „Christus“ (55-0221), Absch. E17

[3] „Das Absolut“ (62-1230M), engl. S. 10-11

[4] „Das Wort wurde Fleisch, Indien-Reisebericht“ (54-1003M), Absch. 173-187, 213, 216, 230

[5] „Das erste Siegel“ (63-0318), Absch. 117, S. 134

Geistlicher Baustein Nr. 109 aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömberg, Tel. (07235) 7613

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]